

# Bühne frei fürs Allerlei

## Unkenbrenner wirbeln in Randegg

**Randegg (swb).** Allerlei zu bieten hatte auch in diesem Jahr Unkenbrenners Allerlei in Randegg. Im farbenfrohen Unkenkostüm, mit handbemalten Holz-Unken-Masken und den grün-roten Uniformen marschierte der Narrenverein in die geschmückte Grenzlandhalle. Gleich nach der Begrüßung der Narrenschar ehrte der 1. Vorstand Guntram Brütsch verdiente Mitglieder. Dieter Schmied wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Titus Koch wurde mit dem Ehrenorden am Bande ausgezeichnet.

Nach der traditionellen Unken-sage legten sieben Unkenfrauen den fetzigen Unkentanz aufs Parkett. Mit Witz und Hinter-sinn führten die Stiegeleschies-ser durchs Programm. Sie verabschiedeten sich nach zehn Jahren »Stiegele« mit dem bekannten Stiegele Blues von der Fasnachtsbühne.

Nicht mehr wegzudenken sind die tollen Showtänze des VfB Randegg. Der »Sunshine-Tanz« der Bambini Girls unter der Leitung von Jana Magro und Jes-sika Zahradnik und der »Ghost-busters Tanz« der Randini Girls unter der Leitung von Jessika Zahradnik und Jenny Brunner brachte die Halle zum Beben.



Die Tanzgruppe »Bambini Girls« vom VfB Randegg begeisterten mit dem Tanz »Sunshine«.  
sub-Bild: Verein

Auch Peter Sixta brillierte wieder in der Bütt und als Dr. Andre Weiss von der Firma »Halt Gosch« präsentierte sich Jenzi (Andrea Gruber) mit nervösen Zuckungen als Testperson für diverse Pillen.

Der Musikverein Randegg glänzte mit einer Schwarzlicht-Drummer-Nummer unter der Leitung von Gsotty-Ralph Schrul und Premiere feierten die Randegger Dorffrauen mit einem mexikanischen Straußen-Tanz. Die Herrenriege unter Leitung von Oskar Zirnsak entführte das Publikum in die Welt der Pantomime und die »Mur-

bacher« stellten ihren Gewerbe-park »Riedsee« mit spezieller Gestik vor.

Das Publikum war begeistert und forderte Zugabe. Der Bunte Abend wurde durch den Musikverein Randegg unter der Leitung von Gsotty musikalisch bestens umrahmt. Als Kulissenschieber waren Peter Ebert, Tobias Hahn, Ulrich Moser und Pascal Brommont im Einsatz und für den guten Ton waren Vito Vermiglio und Andreas Schlatter verantwortlich. Die Regie lag wieder in den Händen von Guntram Brütsch und Andreas Schmittschneider.